

78 Kirchenversamml. zu Ephesus im J. 431.

gereimte und gottlose verworfen wissen ²⁴⁾. Man muß es also in das Protokoll eintragen. Das ist unser aller Meinung, schrieen alle Bischöfe.

Absetzungsurtheil über Nestorius.

Die heilige Synode sagte:

Da Nestorius unsere Vorforderung, die an ihn ergieng, nicht einmal anhören, und die an ihn abgeordneten heiligsten Bischöfe nicht vor sich lassen wollte, so mußten wir nothwendig zur Untersuchung seiner verkehrten Irrthümer schreiten. Wir überzeugten uns aus seinen Briefen, aus seinen Abhandlungen, aus den Reden, die er erst kurz nach Aussage der glaubwürdigsten Zeugen hier in dieser Hauptstadt geführt hat, daß er verderbliche Religionsätze hege und vortrage. Daher sind wir sowohl durch die Kirchenverordnungen, als auch durch das Schreiben unsers heiligsten Vaters und Mitarbeiters Celestins, Bischofs zu Rom, genöthiget, folgendes traurige Urtheil unter vielen Thränen über ihn zu fällen:

Unser Herr Jesus Christus, der von ihm gelästert worden ist, thut nämlich durch die
gegen

²⁴⁾ Nur fragte sich erst, ob Kapreolus die Lehren des Nestorius, von denen er wahrscheinlich wenig oder gar nichts wußte, unter die neue, ungereimte und gottlose gezählt haben würde, die er verdammt haben wollte.

gegenwärtige heiligste Synode den Ausspruch, daß er, Nestorius, der bischöflichen Würde und des geistlichen Stands überhaupt verlustig sey.

Decret der Synode, welches an Nestorius den Tag nach seiner Verurtheilung überschickt wurde.

Die heilige nach dem Befehl der gottseligsten Kaiser zu Ephesus versammelte Synode an Nestorius, den neuen Judas.

Wisse, daß du wegen deiner gottlosen Lehren und wegen deines Ungehorsams gegen die Kirchenverordnungen den zwey und zwanzigsten dieses Monats Junius den Kirchengesetzen zufolge von der heiligen Synode abgesetzt, und des geistlichen Stands überhaupt für verlustig erklärt worden bist.

Bericht

25) Dieß Urtheil ist wieder in den Akten von 198 Bischöfen unterschrieben. Man hat also hier 39 Bischöfe mehr, als vorher bey Eröffnung der Synode als gegenwärtig angegeben wurden, eigentlich 40. Denn der Name des Diakon Bessula, der dort mitgezählt wurde, kommt hier nicht unter denjenigen, welche unterzeichneten.